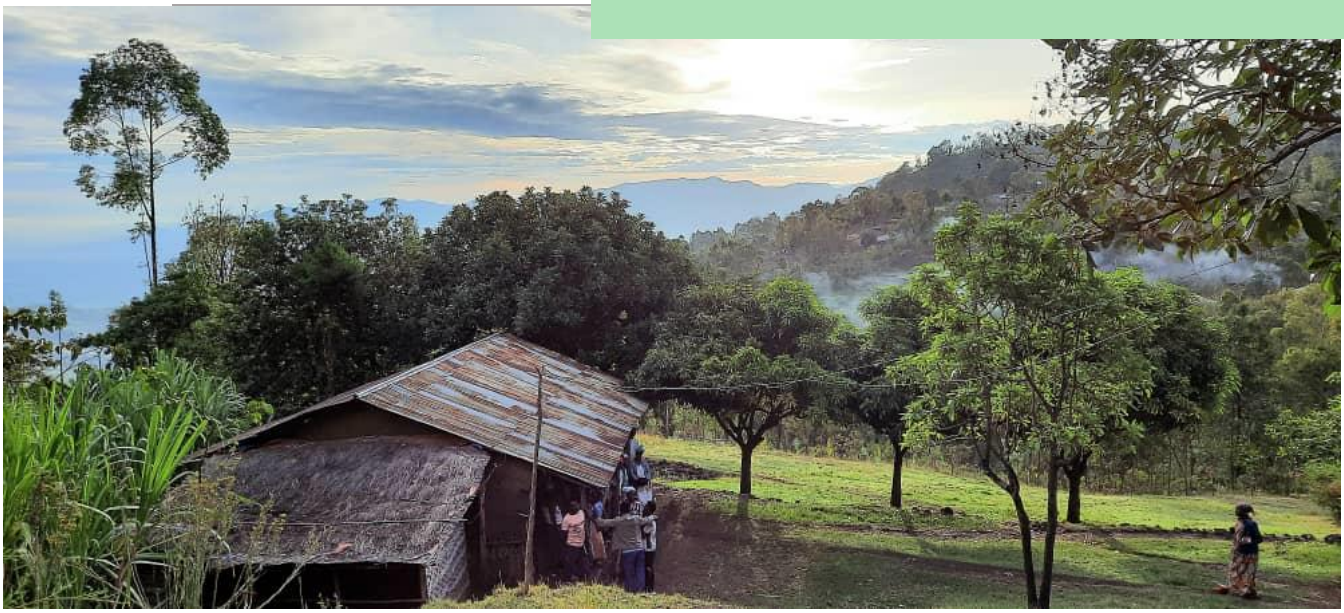
Peter und Silvia Trosto April 2022 Rundbrief #17

coworkers
Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.



Schließlich betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte und es war sehr gut!

Genesis 1, Vers 31 HFA

Liebe Freunde, liebe Familie, liebe Leser!

Das letzte Lebenszeichen in dieser Form habt Ihr vor Weihnachten bekommen. Deshalb wird es nun Zeit, für das Nächste. Mein Onkel Wilhelm aus Argentinien hat seine Briefe immer so angefangen, dass es draußen regnet… Nur da hatte er Zeit auf seiner Farm, Briefe zu schreiben.
Bei uns ist das andersrum, vorher war alles braun und trocken, aber seit Mitte März hat die Regenzeit angefangen und alle sind beschäftigt, zu pflanzen und zu säen.

Projektarbeit

Mitte Dezember wurden alle Mangos geschüttelt. Die grünen Früchte wurden aufgesammelt, in Säcke verladen und zur Saftproduktion verkauft. Der Preis ist jedoch erbärmlich! Unsere veredelten Mangos brachten zum 2. Mal schon gute faserfreie Früchte, die wesentlich teurer verkauft werden konnten.
Nachdem wir unser Farmertraining im November hatten, folgte das Follow-up. Wir fingen damit an, einige unsere Distrikte zu besuchen und die Leute an ihre Versprechen zu erinnern. Bei vielen ist der Besuch nur in der Trockenzeit möglich. Beim letzten Bezirk waren schon lange keine Autos mehr gesehen worden. Wir mussten mit 10 Leuten erst den Weg durch den Fluss bahnen!

Allgemein merkt man, dass die Leute in den Bergen härter arbeiten, aber auch mehr motiviert und zufriedener sind, obwohl es oft keinen Strom- und kein Telefonnetz gibt.
Unsere Zwiebeln konnten wir Mitte Januar ernten.
Auf den nächsten Satz Küken mussten wir länger warten, denn sie kamen erst Anfang Februar. 40 Tage später konnten wir die meisten der 800 Hühner verkaufen, so dass wir wieder aufstocken können!
Hier im Compound in Sawla wurde vor 4 Wochen mit der neuen Aussaat und dem Bepflanzen begonnen, jedoch kam der Regen am Anfang recht heftig und durch die Erosion wurden viele Saatbeete weggespült.

Leben mit dem Tod

Gerade in den letzten Wochen war dieses Thema sehr präsent bei uns. Durch den Krieg im Norden haben auch hier viele einen Sohn verloren und oft kommt die Nachricht erst Monate später. Ein Arbeiter ist im Steinbruch tödlich verunglückt, ein Bruder unseres Mitarbeiters hat sich bei einem Erdrutsch das Genick gebrochen und erst letzte Woche ist dann auch noch während der Geburt das Baby unseres Gärtners gestorben…. Beachtlich ist, dass hier anders damit umgegangen wird, denn der Tod gehört zum Leben!

Peter und Silvia Trosto
EKHC SWCZ P.O.Box 114 Sawla/Gofa Äthiopien
peter.trosto@gmx.de WhatsApp +251 902463448

Sonstiges

Gleich zu Jahresbeginn konnten wir 1 Woche Urlaub in Arba Minch machen. Bei Silvia bestand jedoch der Verdacht einer Malaria-Infektion zusammen mit einer anderen Infektion, sodass sie Antibiotika einnehmen musste und nicht wirklich fit war. Ende März, während unserer Zeit in Addis, hatte sie dann richtig heftig Malaria und anschließend eine starke Bronchitis, mit der sie immer noch kämpft.
Zwischendurch waren wir noch als Fahrer für die landesweiten Gebetstage unserer Kirche, östlich von Addis, engagiert. Die Gegend lag auf 2900mNN und war saukalt.
Anfang Februar besuchten wir unseren letzten Distrikt, ebenfalls in den Bergen, wo ich unterrichtet habe und Silvia in der Conference gepredigt hat. Diese Bergregion ist wunderschön, wenn auch abgeschieden und schwer zu erreichen und die Leute haben alles für uns gegeben und sich sehr gefreut!

Vertragsende
Unsere Papiere wurden Ende März zum letzten Mal verlängert, also läuft der Vertrag mit Coworkers Ende Juni aus. So werden wir Ende Mai, nach dann 5 ½ Jahren, wieder ganz nach Deutschland zurückkommen. Deshalb sind wir gerade auch damit beschäftigt, das Ganze hier gut zu übergeben und unseren Hausstand aufzulösen.

Der Opi wollte unbedingt dabei sein!

Frühstück: Gastfreundschaft in den Bergen

Bauprojekt Halle

Dank Eurer Unterstützung konnten wir richtig loslegen: Die Fundamente wurden gelegt, Säulen betoniert und anschließend die Wände hochgemauert. Dieses Mal war das Besondere, dass die Hohlblocksteine direkt hier vor Ort im Compound produziert wurden. Dadurch hatten wir keine Transportkosten. Jetzt fehlt noch die restliche Befüllung des Hallenbodens innen. Es wurden bereits über 100 cbm angefahren und verteilt. Wenn alles drin ist, können wir die Außenwände schließen.
Letzte Woche haben wir mit den Dosen und Leerrohren für die Elektroinstallation begonnen.

Überraschend für uns war, dass Ende Januar damit begonnen wurde, zusätzlich ein **Bible College** hier zu bauen. In den Distrikten wurde Geld gesammelt. Keiner hatte mit uns darüber gesprochen, weder über die Größe noch den Platz. Wir wurden praktisch vor vollendete Tatsachen gestellt. Niemand machte sich Gedanken, was es heißt, das College an den untersten Zipfel des Compounds zu bauen: Lange Leitungen für Wasser, Strom, Anfahrt…. Auch die Überwachung durch unsere Wächter ist dort praktisch unmöglich! Da kommen noch immense Zusatzkosten. Inzwischen hat sich unsere Angst bestätigt. Sie haben Material bestellt, Arbeiten in Auftrag gegeben, die noch nicht bezahlt werden konnten. Eigentlich alles, was wir ihnen beim Gästehausbau zeigen wollten, wie man es nicht machen sollte!
Dass sie überhaupt anfangen konnten zu betonieren, mussten wir die Wasserleitung vom Gästehaus um 160m verlängern. Das Positive dabei ist, dass sie dann später evtl. dazwischen Gemüse anbauen können, das Bewässerung braucht!

Der Hallenneubau kommt gut voran

Der Boden wird noch schnell aufgemöbelt, wenn Besuch kommt

GEBETSANLIEGEN

Danke

- Für Eure Spenden für uns und das Bauprojekt
- Dass der Regen früh gekommen ist und alles wieder grün ist!
- Für Früchte unserer Arbeit
- Für Bewahrung und Schutz

Bitte

- Für einen guten Abschluss hier im Projekt
- Für Fortschritt im Hallenbau
- Dass etwas bleibt, wenn wir gehen!
- Für Zukunfts-Perspektiven in Deutschland

Hilfe für Brüder International | Christliche Fachkräfte International | Co-Workers International

Kontakt

Coworkers
Christliche Fachkräfte International e.V.
Wächterstraße 3
70182 Stuttgart
+49 711 21066-0
fachkraefte@coworkers.de
www.coworkers.de

Spendeninformationen

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun. Bitte im Verwendungszweck den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

Bankverbindung

Name: Christliche Fachkräfte International
Bank: Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01
BIC: GENODEF1EK1

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Coworkers, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren. Coworkers ist die Dachmarke der Vereine Hilfe für Brüder International e.V. und Christliche Fachkräfte International e.V. Fachkräfte-Einsätze laufen über den Verein Christliche Fachkräfte International e.V.

Der Weg durch den Fluss muss erst gebahnt werden!

60 Pakete Bücher werden ausgeladen

Einladungsbanner vor der Kirchenkonferenz

Auf dem Gebetsberg in Lame

Danke für Euer Durchtragen im Gebet! Auch für Eure treue finanzielle Unterstützung über die ganzen Jahre! Gott segne Euch reichlich dafür!

(Im Juni wird Euch dann noch der letzte Rundbrief erreichen.)
Liebe Grüße
Silvia und Peter